

(Nach der Bahnstation Potschappel 10 Min. von hier.) Aus dem Garten heraustretend wenden wir uns rechts am Buschrande hin bis auf die Strasse; diese nach links bis zur Wegsäule; rechts auf Pesterwitz zu; bei Strassenteilung links halten durchs Dorf Niederpesterwitz; hart hinter der Schule den querkommenden Fussweg rechts aufwärts; nach 6 Min. (von der Schule) auf einen Fahrweg; diesen nach links, auf die beiden Linden und dann auf die einzelne Eiche zu. Hier ist die Kuppe des **Burgwartberges** (249,4 m ü. d. O.).

Der **Burgwartberg** war ehemals eine slavische Opferstätte, wo die Gottheit **Buistriz** oder **Piestritz** verehrt worden sein soll, an welche noch der Name des nahen „Pesterwitz“ erinnert. Bei der Eroberung des Landes durch die Deutschen unter Heinrich I. erhielt der Berg eine Burg, die als Bollwerk gegen die Wenden diente, später verfiel und von den umwohnenden Landleuten nach und nach abgetragen wurde, welche die Steine zum Baue ihrer Wohnungen verwendeten (auch die Kirche in Pesterwitz soll zum Teil aus solchem Material errichtet worden sein). Im vorigen Jahrhundert (1749) baute man hier auf Kupfer; (der am Fusse des Berges bei Niederpesterwitz liegende sogenannte „Ternickel“ ist eine Schutt-

halde des Bergwerks, welches man wohl wegen geringer Ausbeute wieder eingehen liess).

**Aussicht:** Im Westen die hochgelegene Kirche von Kesselsdorf; l. davon die Windmühlen von Oberhermsdorf und Opitz; unter uns im Grunde Zauckerode. Im Norden: Turm des Schlosses Altfranken; weiter r. Oberpesterwitz (zwei Türme, Kirche und Rittergut). Im Osten: Niederpesterwitz, reizend gelegen; darüber l. das Jucheh in Neunimptsch. Im Süden das hier kesselartige Weisseritzthal, Potschappel, Deuben und Döhlen, Windberg etc. Im Hintergrunde der Porsberg und die Sächsische Schweiz.

Nun auf der Höhe den Fahrweg hin in 25 Min. bis **Oberpesterwitz**. Im Dorfe (Kirche, unterhalb derselben Weinschank beim Böttcher, Rittergut des Herrn von Burgk, stattlicher Gasthof) der Strasse nach rechts folgen. Am Wegweiser Richtung auf Rossthal einschlagen. Neben der Strasse läuft rechts ein bequemer Promenadenweg hin. Prachtvolle Aussicht: die langen Linien der Militärbauten, der Keulenberg; links unter demselben auf der Waldblösse Klotzsche; weiter links die Gönsdorfer Windmühle; Elbspiegel bei Uebigau; Briessnitz mit seiner alten Kirche. In 25 Min. an der langen Mauer vor Rossthal, hier nach links auf die Strasse; diese nach rechts. Dorf **Rossthal**. Schloss des Baron von Burgk. Gut mit Brennerei. In 10 Minuten nach **Naussnitz** (links neben der Strasse, durch eine Weissdornhecke von derselben geschieden, läuft eine Strecke lang ein Promenadenweg her). Restauration von Gratzmüller. Strassenteilung; rechts; schöne Güter; dann links nach **Plauen** 25 Min. Pferdebahn nach Dresden, 15 ✶ à Person. Oder bei der letztgenannten Wegteilung links nach **Löbtau** 15 Min. Pferdebahnlinie Löbtau-Postplatz, 15 ✶ à Person.